



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengekiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt: www.interamt.de unter der StellenID 426061 / Kennziffer 123/17 bis zum **14. Januar 2018**.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
Juliane Schmelzer
Telefon: +49 30 18754 – 2943
E-Mail: [SchmelzerJ\[at\]rki.de](mailto:SchmelzerJ[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für die Stabsstelle Globale Gesundheit und Biosicherheit „GGBS“ ab sofort befristet bis 31. Dezember 2021 eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVÖD)

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte deutsch-afrikanische Gesundheitsforschungsnetzwerk ANDEMIA (Afrikanisches Netzwerk für verbesserte Diagnostik, Epidemiologie und Management häufig vorkommender Infektionskrankheiten) hat zur Aufgabe, länderübergreifend respiratorische und gastrointestinale Krankheiten und akutes Fieber unbekanntem Ursprungs, sowie die Ausbreitung von resistenten Erregern in sub-Sahara Afrika zu bekämpfen. ANDEMIA bedient sich dabei eines Sentinel-Surveillance-Systems in den afrikanischen Partnerländern Elfenbeinküste, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo und Republik Südafrika. Die Fort- und Weiterbildungskomponente ist essentieller Bestandteil des Projekts. Die Tätigkeit ist mit Reisen in Länder niedrigen Einkommens, einschließlich Krisenländern (ca. 15 Wochen/Jahr), verbunden.

Ihre Aufgaben

Zusammen mit einem internationalen, interdisziplinären Team erledigen Sie folgende Aufgaben:

- Koordination der Fort- und Weiterbildungskomponente des Netzwerks
- Schulung von Projekt-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort
- Beratung, Betreuung und Ko-Supervision von Master- und Promotionsstudierenden
- Vorbereitung und Einführung eines PhD Programms „International Health“ in Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen in Berlin
- Mitwirkung bei der Publikation von Forschungsergebnissen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Staatsexamen, Universitätsdiplom, Master), vorzugsweise in Medizin, einer Naturwissenschaft oder einer Gesundheitswissenschaft
- abgeschlossene Promotion ist erwünscht, vorzugsweise im Rahmen eines angelsächsischen Promotionsprogramms
- eine Zusatzqualifikation mit dem Schwerpunkt Epidemiologie ist erwünscht
- Kenntnisse epidemiologischer Methoden sowie Erfahrung in der Durchführung und Analyse von epidemiologischen Studien sind wünschenswert
- einschlägige Berufserfahrung in Ländern niedrigen Einkommens, vorzugsweise in Subsahara-Afrika, ist wünschenswert
- berufliche Erfahrung im Bereich Infektiologie und Infektionsepidemiologie ist erwünscht,



vorzugsweise mit Bezug zu respiratorischen oder gastrointestinalen Krankheiten, akutem Fieber unbekanntem Ursprungs oder der Ausbreitung von resistenten Erregern

- Lehr- und Supervisionserfahrung ist erwünscht, möglichst in englischer oder französischer Sprache
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau) sind erforderlich in Deutsch, Englisch und Französisch, jeweils mindestens B 1 (Mittelstufe)
- Uneingeschränkte Reisebereitschaft (ggf. mehrwöchige Auslandsaufenthalte) – auch in Länder, in denen Epidemien, Endemien oder Pandemien herrschen oder sich Ausbruchsgeschehen ereignet haben (Krisenländer) – ist zwingend erforderlich

Mit Ihrer kooperativen Art schaffen Sie stets ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld und nutzen Ihre Fähigkeiten zum Networking. Die Grundpfeiler Ihrer Arbeitsweise sind Loyalität und Verlässlichkeit. Sie respektieren und schätzen kulturelle Unterschiede und sind in der Lage, sich auf wechselnde Aufgaben im Arbeitsumfeld einzustellen. Außerdem arbeiten Sie eigenverantwortlich innerhalb der Ihnen gesteckten Zielvorgaben und treffen gezielte Entscheidungen.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

Dr. Matthias Borchert

Telefon: +49 30 18754 - 2384

E-Mail: BorchertM[at]rki.de